

BÜRGERINFORMATION AHORN



2020/2021



**GEMEINDE
AHORN**

stadtnah ländlich leben



KREATIV NEUE WEGE GEHEN.



VORWORT

LIEBE BÜRGER*INNEN,

im vergangenen Jahr forderte die Pandemie von uns viel Kreativität und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen: im Beruf, der Kinderbetreuung, im Unterricht oder im Kontakt zu Familie und Freunden.

Auch die Mitarbeiter*innen der Gemeinde haben sich der Herausforderung gestellt und ihr Bestes gegeben, um laufende Projekte weiter umzusetzen und, bei aller gebotener Vorsicht, auch für Sie als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Persönliche Begegnungen waren und sind leider nur schwer möglich. Um Sie dennoch auf dem Laufenden zu halten, haben wir unsere Informationen über das Mitteilungsblatt, unsere neue Internetseite, den kostenfreien Kommunenfunk bzw. Bayernfunk sowie über die Tageszeitungen weiter ausgebaut. Zusammengefasst erhalten Sie nun mit dieser Bürgerinformation einen Jahresrückblick, da die jährlichen Bürgerversammlungen wegen der Coronabestimmungen derzeit leider nicht stattfinden dürfen.

Sollten Sie Wünsche und Anregungen haben können Sie mir diese gerne unter **buergerversammlung@ahorn.de** oder telefonisch unter **09561-8141-25** sowie schriftlich über das **Kontaktformular** dieser Broschüre zukommen lassen.

Ihnen viel Freude bei der Lektüre und herzlichen Dank für die vielen positiven Impulse, das durchweg gute Miteinander und Ihre Bereitschaft vor Ort zusammenzustehen!

Herzlichst Ihr

Martin Finzel
1. Bürgermeister





INHALT

5	NEUSTRUKTURIERUNG GEMEINDEVERWALTUNG AHORN	21	KOMMENDE PROJEKTE – SANIERUNG, STRASSEN, INFRASTRUKTUR
7	KOMMUNALWAHL 2020	23	LEHRSCHWIMMBECKEN AN DER GRUNDSCHULE AHORN KURZ VOR DER FERTIGSTELLUNG
9	JAHRESRÜCKBLICK 2020	25	BILDUNGSCAMPUS
15	BLICK AUF DIE STATISTIK	27	FEUERWEHREN DER GEMEINDE AHORN
17	REGIONALES GEDÄCHNTIS	29	AHORN PACKT`S
19	NEU UND DOCH ALTVERTRAUT	31	AUSBLICK 2021



VORZIMMER 1. BÜRGERMEISTER /
DATENSCHUTZ
CHRISTINE BLINZLER



1. BÜRGERMEISTER
MARTIN FINZEL

GESCHÄFTSFÜHRUNG
MICHAEL GÖBBEL



HAUPTAMT
LEITUNG
**MICHAEL
GÖBBEL**



STANDESAMT
**MANUELA
KEMPF**



BÜRGERBÜRO
**KARINA
MÜLLER**



BÜRGERBÜRO /
ORDNUNGSAMT
**PHILIPP
ECKERLEIN**



FINANZABTEILUNG
KÄMMERER
**MICHAEL
GÖBBEL**



KASSE
**BIRGIT
BANGERT**



VERANLAGUNG/
GEBÜHREN
**PETER
AUTSCH**



BAUAMT
LEITUNG
**MARTEN
BÜTTNER**



SACHBEARBEITER
**MARTIN
REINFELDER**

EDV / IT
**MARTIN
REINFELDER**

Ihre Ansprechpartner im Rathaus

NEUSTRUKTURIERUNG GEMEINDEVERWALTUNG AHORN



SOZIALES
LEITUNG
**DOROTHEE
GERHARDT**



PERSONAL- /
KULTURAMT
LEITUNG
**FRANZISKA
DORN**



TECHNISCHE
BETRIEBE / BAUHOFF
LEITUNG
**MARIO
STADELMANN**

DIE VERWALTUNG IST IN
ALLEN LEBENSLAGEN
FÜR SIE DA.



AMTLICHES ENDERGEBNIS GEMEINDERAT SITZVERTEILUNG



FRAKTION SPD/GRÜNE

Fraktionsvorsitzender:
Matthias Aust (SPD)

Wolfgang Beyer,
2. Bürgermeister (SPD)
Nicole Dejosez (SPD)
Gabriele Jahn † (Grüne)
ab 2021: Nureddin Suzan (SPD)
Michael Rosenbusch (SPD)
Michael Zahner (Grüne)

FRAKTION CSU

Fraktionsvorsitzender:
Marcel Trost (CSU)

Winfried Beyer (CSU)
Udo Bohl, 3. Bürgermeister (CSU)
Julia Griebel (parteilos)
Timo Sollmann (CSU)
Alexander Zech (CSU)

FRAKTION FREIE WÄHLER

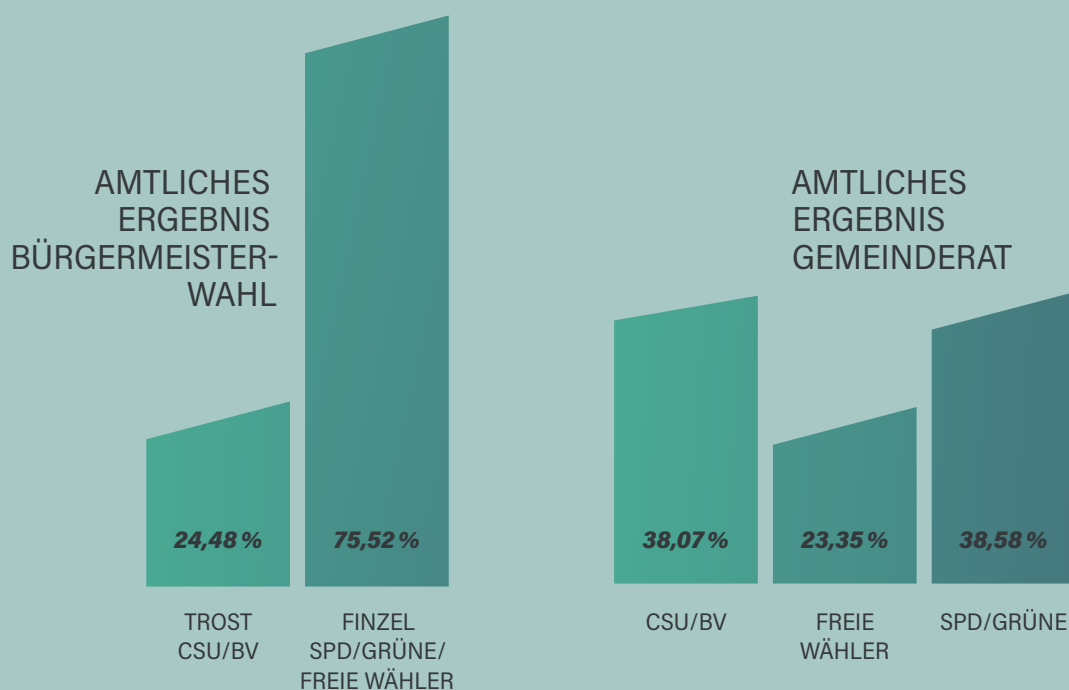
Fraktionsvorsitzender:
Hubert Becker

Silvia Finzel (Freie Wähler)
Frank Haug (Freie Wähler)
Rainer Scholz (Freie Wähler)



KOMMUNALWAHL 2020

RÜCKBLICK ÜBER DIE KOMMUNALWAHL UND DIE ERGEBNISSE





▲ Ernennung: Ortsbeauftragte Triebisdorf/
Finkenau Jessika Schiwiek und Kinder-
und Jugendbeauftragter Dominik Oesterreicher

► v.r.n.l. Neue Führungsspitze der Gemeinde:
1. Bürgermeister Martin Finzel und
2. Bürgermeister Wolfgang Beyer begrüßen
Udo Bohl im Führungsteam als 3. Bürgermeister

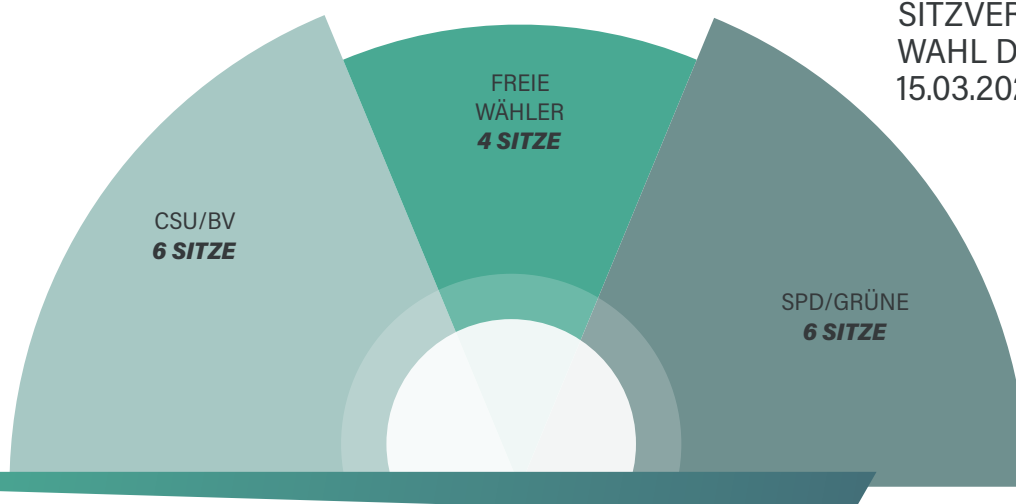


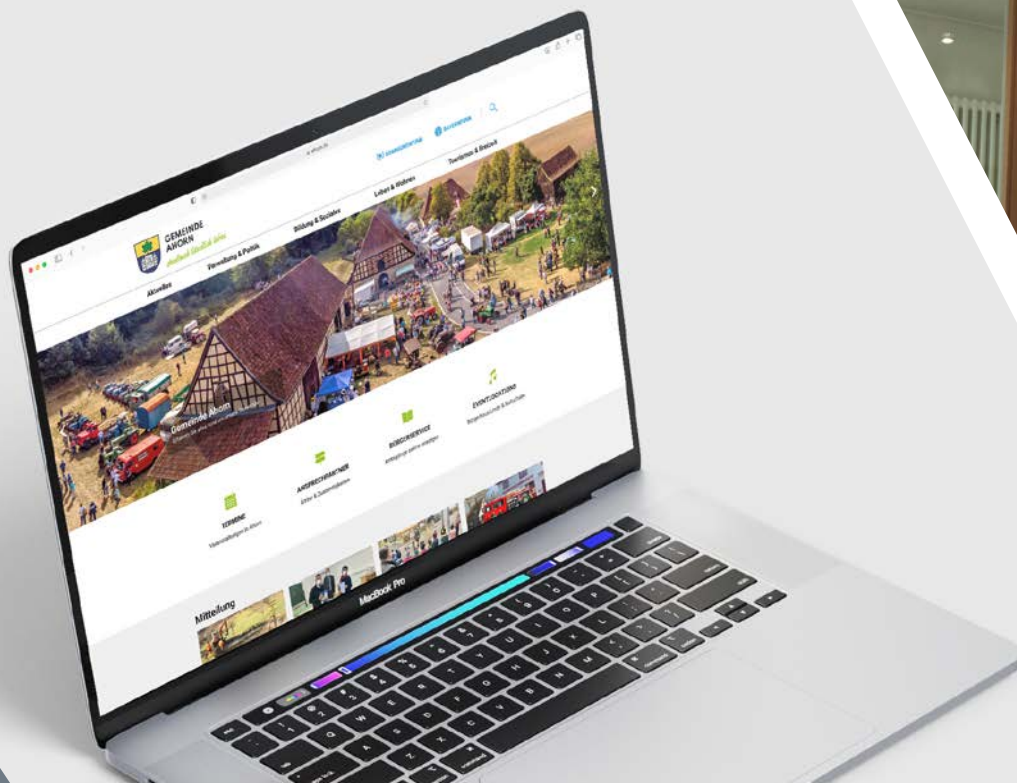
▲ Dank an Winfried Beyer (links)
der von 2008–2020 das Amt des
3. Bürgermeister übernommen hat

69,56% WAHLBETEILIGUNG

Von **3.469** Wahlberechtigten
haben **2.413** gewählt.

GESAMTERGEBNIS
SITZVERTEILUNG
WAHL DES GEMEINDERATS
15.03.2020





01



JAHRES- RÜCKBLICK 2020



02



05



04

01 Neues Gesicht für die Homepage

Im neuen Internetauftritt liegt der Fokus auf den Dienstleistungen und Service der Gemeinde. Auf der Startseite wird der Nutzer von den neuesten aktuellen Meldungen, Bekanntmachungen und Veranstaltungshinweisen der Kommune empfangen. Die wichtigsten Arbeiten der Umstellung wurden während Corona von eigenen Mitarbeitern um Frau Dorn umgesetzt.

02 Gemeindebücherei wird digital

Von zu Hause aus Online im Medienbestand der Gemeindebücherei Ahorn schmökern, Bücher verlängern und vieles mehr. Dafür wurden alle Medien der Gemeindebücherei digitalisiert. Sie finden die Gemeindebücherei unter folgendem Link: www.ahorn.de/bildung-soziales/gemeindebuecherei/



03

03 Beratung Verfügungen Todesfall

Der Seniorenbeirat bietet hierzu eine ausführliche Beratung und einen Ordner zur Sammlung aller Unterlagen an.

04 Neuer Pflegestützpunkt im Bürgerhaus Linde

Der Marienverein Ahorn ist eine strategische Partnerschaft mit dem Diakonieverein Weitramsdorf-Seßlach eingegangen. Durch diese neue Partnerschaft konnte wieder ein Pflegestützpunkt im Bürgerhaus Linde angesiedelt werden. Ein Gewinn für unsere Gemeinde und wichtiger Schritt für die Pflegebedürftigen, zumal ein ganz neues Angebot mit z. B. Palliativpflege oder Demenzgruppen nun zur Verfügung steht.

05 Ahorn-Apotheke neu eröffnet

Nach Jahren der gemeinsamen Nachfolgesuche eröffnete die Ahorn Apotheke von Marta Martin im Januar 2021 in den von ihr neu gestalteten Räumen. Herzlich willkommen!



06 Investition in zeitgemäße Schulausstattung

Zeitgemäßer Unterricht erfordert z. B. Beamer und Tablets in unseren Klassenzimmern sowie einen guten Glasfaseranschluss. In die digitale Ausstattung der Johann-Gemmer-Grundschule investierte die Gemeinde Ahorn von 2018–2020 ca. 40.000 Euro im Zuge des Förderprogramms Digitalbudget für digitale Klassenzimmer. Im Jahr 2021 sind weitere digitale Projekte in Planung.



07 Neuer Lebensmittelmarkt kommt nach Schorkendorf

Nach Jahrzehnten der Suche wird direkt an der B303 bei Schorkendorf ein neuer Lebensmittelmarkt entstehen. Der Markt ist verkehrsgünstig in der Mitte unserer Gemeinde gelegen, über den Stadtbus gut zu erreichen und wird voraussichtlich im Jahr 2022 fertiggestellt sein.



08 Ideen für die Nahversorgung

Gemeinsam mit dem Projekt „Zukunftsdesign“ der Hochschule Coburg erarbeitete die Gemeinde Ahorn Ideen für neue Formen der Nahversorgung. Ein 24-Stunden-Markt, Automaten mit regionalen Produkten sind Beispiele die aktuell verfolgt werden.

09 Mehr Sicherheit durch Ampel am Ahorner Berg

Die Gemeinde Ahorn setzt sich für mehr Sicherheit im Bereich der B4 und des Ahorner Berges ein. Neben durchgängigen Geh- und Radwegen und barrierefreien Bushaltestellen gehört eine bedarfsabhängige Lichtsignalanlage an den Einmündungen Ahorner Berg und Wassergasse zu den Forderungen der Gemeinde Ahorn für mehr Sicherheit.









10 Nachhaltigkeit zur Weihnachtszeit

Statt jährlich neue Bäume zu schlagen wurden an mehreren Standorten im Gemeindegebiet Ahorn feste Weihnachtsbäume durch Mitarbeiter des Bauhofs gepflanzt. Standorte sind: Bürgerhaus Linde, Triebsdorf, Schorkendorf, Witzmannsberg, Eicha.

11 Lückenschluss in Kernwegen

Mit Hilfe der Initiative Rodachtal wird Ahorn einen ersten Kernweg bei Witzmannsberg für landwirtschaftliche Wege, aber auch für Fußgänger und Radfahrer, ausbauen. Hohe Förderungen des Amtes für ländliche Entwicklung werden dafür genutzt.

12 Achtung angepasst fahren

Hinweistafeln zur Verkehrsüberwachung bieten mehr Sicherheit im Straßenverkehr. In Wohlbach und Ahorn konnten, mit Unterstützung von Spendern, feste Messtafeln angeschafft werden. Weitere Messtafeln finden sich an unterschiedlichen Schwerpunkten im Gemeindegebiet und weitere werden auch 2021 gekauft.

13 Barrierefreie Bushaltestellen

Viele Bushaltestellen für Stadtbuss und ÖPNV sind bereits barrierefrei. Mit Haltestellen in Schorkendorf, Triebsdorf und Witzmannsberg wird die Fortsetzung gemacht. Die Planungen dafür sind bereits in Auftrag gegeben.



Kostenloses BayernWlan

Verfügbar an allen Feuerwehrrhäusern, Kulturhalle, Dreifachturnhalle und Bürgerhaus Linde.

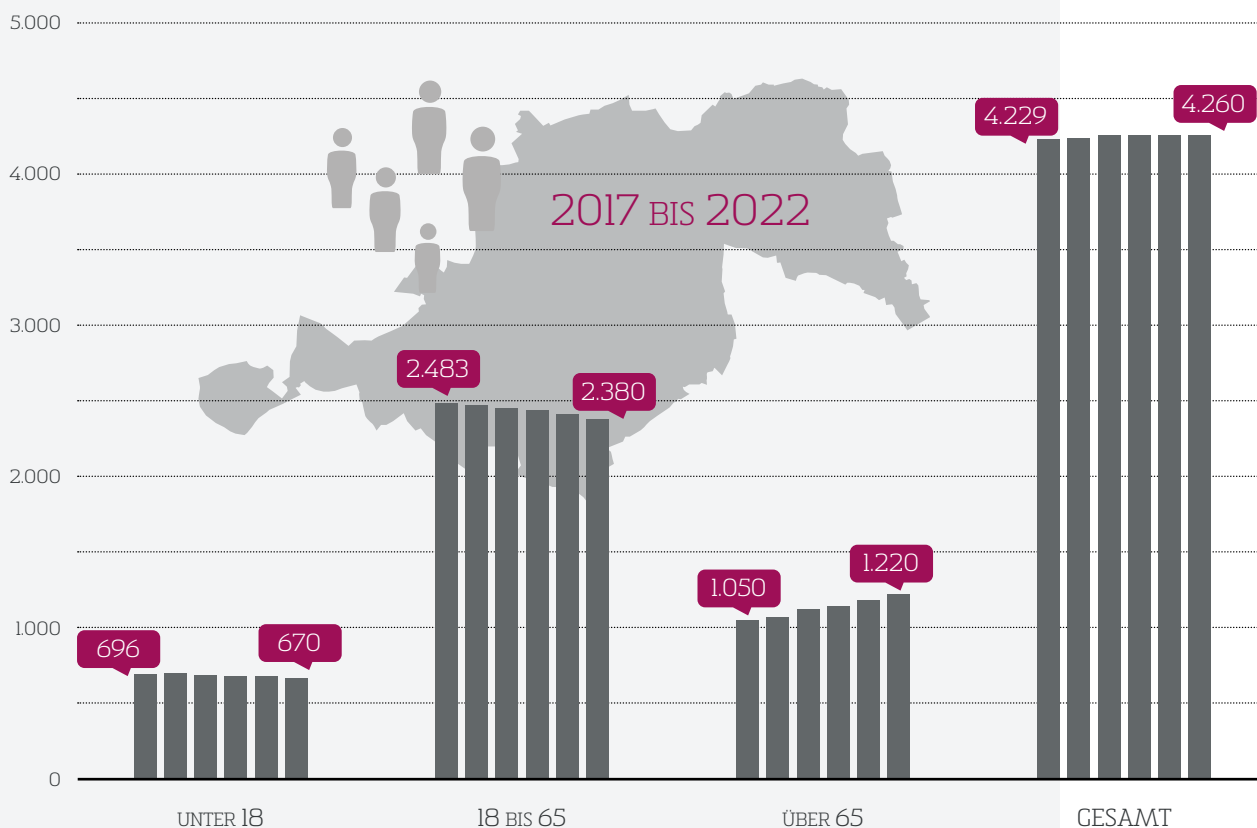
BLICK AUF DIE STATISTIK

Summe Investitionen in 2015 - 2020

In den vergangenen Jahren wurden Schulden abgebaut. Nun investiert die Gemeinde seit 2015 mit einer enormen Summe an Förderungen in die eigenen Strukturen. Dabei werden die aktuell niedrigen Zinsen von 0,46% auf 30 Jahre fest genutzt, um Vermögen zu schaffen.

So investiert die Gemeinde in ein Lehrschwimmbecken, die Generalsanierung der Grundschule, die Kulturhalle in Witzmannsberg, die Sicherheit der Ahorner Bürger durch ein neues Feuerwehrauto sowie in den Depotneubau an der Alten Schäferei in Ahorn.

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG JEWELS ZUM 31. 12.



*Investition in
eigene gemeindliche
Strukturen:*

RUND 15 MIO. €

Lehrschwimmbecken
Sanierung Grundschule
Depotneubau
Feuerwehrauto
Kulturhalle

bereits über
10 MIO. €
durch Förderungen
und Einnahmen
finanziert

4,2 MIO. €
Schuldenstand
zum Jahr 2020

<i>Gesamthaushalt Gemeinde</i>	2020	2019	2018
Verwaltungshaushalt	8.612.472 €	8.154.600 €	7.719.175 €
Vermögenshaushalt	5.398.450 €	4.781.000 €	3.740.700 €
	14.010.922 €	12.935.600 €	11.459.875 €

<i>Schuldenstand der Gemeinde</i>			
jeweils am 31. 12.	4.206.568 €	2.725.909 €	1.208.560 €
je Einwohner	991,18 €	644,58 €	285,78 €

Tilgungen jährlich	72.784 €	83.000 €	64.700 €
--------------------	----------	----------	----------

<i>Rücklagen Stand 31. 12.</i>			
Allgemeine Rücklage (Sollbestand)	82.000 €	125.550 €	506.000 €

<i>Weitere Finanzzahlen</i>	2020	2019	2018
Steuerkraft Gemeinde Ahorn – gesamt	3.357.622 €	2.932.187 €	2.802.366 €
Steuerkraft – je Einwohner	791,15 €	693,35 €	668,82 €
Umlagekraft Gemeinde Ahorn – gesamt	4.508.480 €	3.998.225 €	3.849.054 €
Umlagekraft – je Einwohner	1.066,09 €	945,43 €	918,63 €

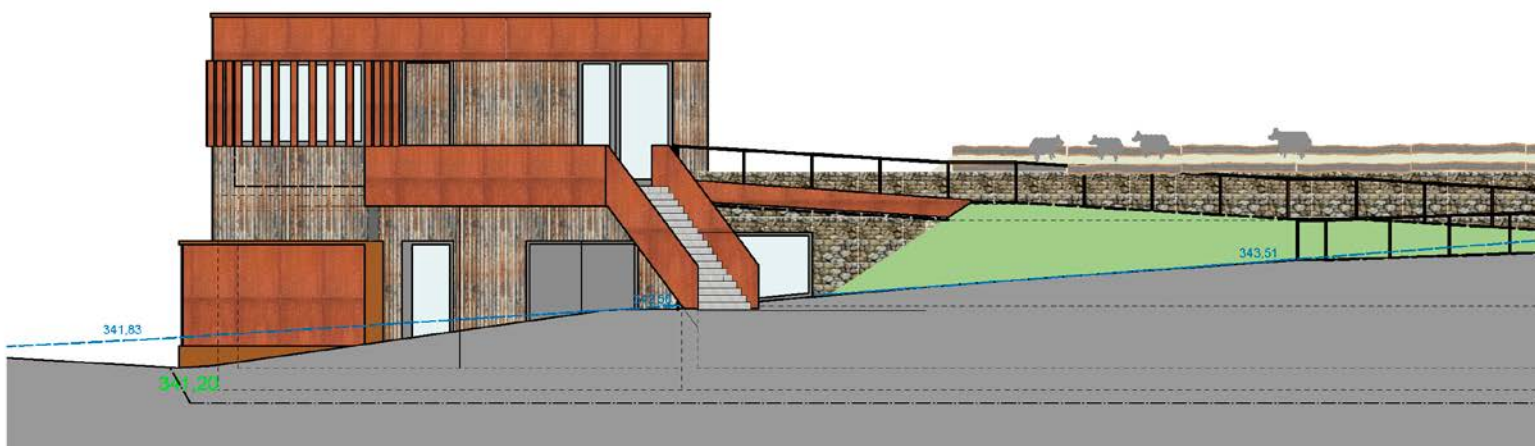
Nach der Sicherung einer 90-prozentigen Förderung konnte mit den detaillierten Planungen und einer Umsetzung begonnen werden. ➤



REGIONALES GEDÄCHTNIS

BAU EINES ZENTRALDEPOTS MIT BÜRO-
RÄUMEN UND WERKSTÄTTEN FÜR DAS
GERÄTEMUSEUM ALTE SCHÄFEREI

Mehr als 60.000 Gegenstände umfasst die Sammlung der Alten Schäferei. Diese umfangreiche Sammlung wurde von der Gründergeneration unseres Museums geschaffen und stellt bis heute das Herzstück dar. Allerdings sind viele dieser Gegenstände, die aus Holz oder einfachem Metall gearbeitet sind, in einem schlechten Erhaltungszustand, von Schädlingen befallen und wurden schlecht gelagert. Um in ein paar Jahren nicht vor einem „Berg an Staub und Sägespänen“ zu stehen ist es wichtig, eine dauerhafte Lösung in Form eines Depotneubaus zu schaffen. Nach der Sicherung einer fast 90-prozentigen Finanzierung und hohen Spenden – die ausschließlich für dieses konkrete Projekt erfolgten, also in keine anderen Bereiche der Gemeinde fließen dürfen – erfolgten die konkreten Planungen. Eine Änderung des Flächennutzungsplans, Gutachten des Naturschutzes und ein landschaftspflegerischer Begleitplan mit Ausgleichsmaßnahmen wurden erstellt und erste Arbeiten für die Rodung des Baufensters haben begonnen. Diese Arbeiten finden bereits verhältnismäßig früh statt, bevor die Vögel ihre Brutsaison beginnen und im Sommer werden die Erdarbeiten folgen. Bereits heute wurden von uns konkrete Pläne erstellt, um das Gelände nach Fertigstellung (große Teile liegen unter Erde) wieder zu bepflanzen und in unmittelbarer Nähe einen Ausgleich vorzunehmen. Konkret wird ein Staudensaum mit Sträuchern und Solitäräumen das Depot rundum eingrünen. Das Dach



Ansicht Süd



Die aktuelle Sammlung liegt in verschiedenen Depots im Landkreis Coburg verteilt und wird derzeit qualifiziert erfasst.

Die ersten Rodungen für das neu entstehende Gebäude haben stattgefunden.

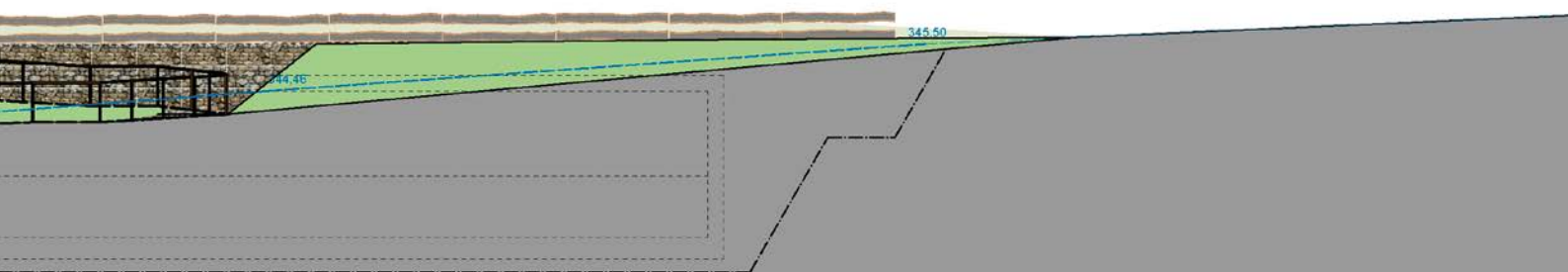
Kunstblumenpresse als Beispiel für die 60.000 Gegenstände.



des Depots wird mit Erde überdeckt und begrünt. Auf einer nahegelegenen Ackerfläche wird eine Streuobstwiese, umgeben von einer mehrreihigen Hecke, entstehen.

Gemeinsam mit dem Architekturbüro ARCHI VIVA aus Coburg, weiteren Fachplanern und dem Museum als späteren Nutzer wurden in den vergangenen Monaten die ursprünglichen Grundrisse und Planansätze des Büros Glodschei aus Weitramsdorf mit Blick auf Arbeitsorganisation und Kosten noch einmal überarbeitet. Veränderungen gibt es dabei weniger in der Kubatur des Baukörpers als in den räumlichen Zuschnitten und Nutzungen. Schwerpunkte waren besonders die Erweiterung der Lagerflächen im Depot, eine Öffnung für die Bevölkerung in Form eines von außen sichtbaren Bearbeitungsraumes, die Verkleinerung der Haustechnik durch eine Optimierung der Lüftungs-, Heiz- und Klimatechnik sowie die Veränderung der Büro- und Sozialräume mit dem Ziel die Kosten zu optimieren. Gleiches gilt auch für einen barrierefreien Zugang. Wichtig bei diesem Schritt war es, den Bau noch einmal vom Ergebnis her zu überdenken und bereits frühzeitig z.B. die notwendigen Regale und Lagermöglichkeiten so zu planen, dass teure Sonderanfertigungen vermieden werden können. Hierbei konnte insbesondere auch Herr Dipl.-Rest. Klemm vom Fraunhofer Institut fachlich unterstützen.

„Ein Depot mit Büro- und Arbeitsflächen ist auch eine wichtige strategische Entscheidung für den Fortbestand unseres gesamten Museums!“ ist sich Bürgermeister Martin Finzel sicher. „Nur mit einer geordneten und gut erhalten Sammlung als Basis kann das Museum gut arbeiten und den weiteren großen Schritt gehen für eine Neuausrichtung der Dauerausstellung und der Museumsarbeit. In Form eines Vorkonzepts werden aktuell auch dafür die Weichen gestellt.“



NEU UND DOCH ALTVERTRAUT



GEMEINDE AHORN ERÖFFNET DIE KULTURHALLE IN WITZMANNSBERG

Es war das Hochzeitsgeschenk für die ehemals selbständige Gemeinde Witzmannsberg. In der Gebietsreform der 70-er Jahre sortierte sich die Landkarte – auch im Landkreis Coburg – neu. Dabei entschieden sich die Bürger von Witzmannsberg für einen Zusammenschluss mit der Gemeinde Ahorn, mit der bereits ein Schulverband bestand. Zunächst sollte ein Freibad gebaut werden und es waren die Mittel der Grenzlandförderung, die den Neubau eines Freizeitentrums mit Hallenbad, Restaurant, Minigolf- und Tennisanlage im Jahr 1978 ermöglichten.

Bereits Anfang der 2000-er Jahre fanden die ersten Überlegungen zur Sanierung des Freizeitentrums statt. Gespräche mit Investoren und Planungen zur Erweiterung der Anlage um einen Außenbereich sowie eine Saunalandschaft lagen in der Schublade. Über Jahre hinweg wurde, nach Ausscheiden des langjährigen Bademeister Klaus Eccarius, der bereits als Elektriker „sein Bad“ mit gebaut hatte, der Badebetrieb durch einen Förderverein und die Wasserwacht in Witzmannsberg aufrechterhalten. Die schwierigen Fördervoraussetzungen und die angespannte Finanzierung der Kommunen machten eine Umsetzung der vorbereiteten Planungen zur Sanierung des Freizeitentrums unmöglich. Wasserrohrbrüche aufgrund verrosteter Leitungen, Wasserverluste und Legionellen sowie ein breites technisches Versagen sorgten letztendlich zur Schließung des Bades im Juli 2013.



WEITERE SCHRITTE

Mit der Eröffnung der Kulturhalle ist der erste Bauabschnitt abgeschlossen. Bereits in den kommenden Monaten wird – parallel zum Betrieb des Impfzentrums – auf dem Gelände der ehemaligen Minigolfanlage ein attraktiver Spielplatz entstehen. Die Planungen sind abgeschlossen und das Ausschreibungsverfahren läuft. Das Amt für ländliche Entwicklung unterstützt diese Baumaßnahme mit einer 70-prozentigen Förderung.

Die Fördermittel für eine Sanierung und der dauerhafte wirtschaftliche Betrieb eines Bades beschäftigte die Verantwortlichen der Gemeinde über Jahrzehnte. Konzepte wurden erstellt, Bewerbungen um Fördergelder geschrieben. Letztendlich war es der wirtschaftliche Folgebetrieb des Bades und die Verzahnung verschiedener Förderprogramme, die zur Entscheidung des Gemeinderates im Dezember 2015 führte. Der damalige Beschluss hatte zwei Kernaussagen, so Bürgermeister Martin Finzel und das Ziel, die Gemeinde Ahorn politisch nicht zu spalten:

- Der Neubau eines Lehrschwimmbeckens und die Sanierung des leerstehenden Schusterbaus der Grundschule.
- Der Umbau und Erhalt des ehemaligen Freizeitentrums in Witzmannsberg mit einer attraktiven Kulturhalle.

Viele vertiefende Planungen und Beschlüsse folgten, bis es zum Baubeginn kommen konnte. Ein umfangreicher Ideenwettbewerb und eine städtebauliche Studie wurden durchgeführt. Kern der neuen Anlage in Witzmannsberg stellt die Kulturhalle dar, der Förderbegriff ist Kulturbad im ehemaligen Lehrschwimmbecken. Die alte Kulturhalle wurde bewusst zurück gebaut, um dem ebenfalls neu sanierten Restaurant Luft und einen attraktiven Außenbereich zu geben.





EIN GROSSES PLUS FÜR UNSERE GEMEINDE UND AUCH DIE REGION.

Die Umsetzung des Baus hat die Förderungen der ländlichen Entwicklung ermöglicht. So wurde die Kulturhalle in Witzmannsberg aus europäischen Geldern der ländlichen Entwicklung des Programms ELER in Höhe von rund 602.000 Euro gefördert. Auch für das Restaurant, den Abriss und die Neugestaltung des Außenbereichs konnte die Gemeinde Ahorn hohe sechsstelligen Förderungen erzielen.

Vom Impfzentrum bis Kabarett - neues Herz der westlichen Ortsteile

In der Kulturhalle in Witzmannsberg schlägt das neue Herz der westlichen Ortsteile. Musik- und Kabarettveranstaltungen, Konzerte und Theater, aber auch private Feiern und Feste fanden rund um das neu sanierte Restaurant mit Nebenräumen und Biergarten statt.



Die Coronapandemie hat viel verändert und es ist ein Glücksfall, dass Technik und Räume auf dem modernsten Stand der Technik sind. So konnte der Landkreis Coburg bzw. der Freistaat Bayern als Mieter für das regionale Impfzentrum gewonnen werden. Ein großes Plus für unsere Gemeinde und auch die Region.





Geh und Radweg nach Wohlbach



Ringstraße



Fleckenweg



Anschluss an Kläranlage

KOMMENDE PROJEKTE – SANIERUNG, STRASSEN, INFRASTRUKTUR

Geh- und Radweg nach Wohlbach

Der Lückenschluss im Radwegenetz unserer Gemeinde ist seit Jahren beim Landkreis Coburg in Vorbereitung. Nach Beendigung der Gespräche zum Grunderwerb steht einer Umsetzung nichts mehr im Wege. Die Planungen enthalten neben einem durchgängigen Geh- und Radweg zwischen Schafhof und Wohlbach auch eine Fortsetzung des Gehwegs in Schafhof durch uns als Gemeinde, Verkehrsinseln bzw. Querungshilfen zur Reduzierung der Geschwindigkeit im Bereich der Ortseinfahrten und eine Verbesserung der Entwässerung.

Anschluss der Kläranlage Wohlbach an die Verbandskläranlage Meschenbach

Die Kläranlage Wohlbach ist in die Jahre gekommen und das Wasserwirtschaftsamt fordert Investitionen oder einen Anschluss an die große Verbandskläranlage in Meschenbach. Nach umfangreichen Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen hat sich der Werksrat der Gemeindewerke Ahorn für einen Anschluss und den Bau einer Druckleitung zwischen Wohlbach und Schafhof entschlossen. Das Vorhaben ist für das Jahr 2021 geplant und wird über die Richtlinien für Zuwendungen wasserwirtschaftlicher Vorhaben (RZWAs) gefördert. Nach aktuellen Planungen wird die Druckleitung im Bankettbereich der Kreisstraße verlegt werden.

Fleckenweg in Eicha wird saniert

Aktuell könnte man vermuten, dass der Fleckenweg in Eicha seinen Namen aufgrund seines schlechten Straßenzustandes erhalten hat. Um dies zu ändern hat der Gemeinderat Ahorn die Planungskosten für eine Sanierung im Haushalt eingestellt. In diesem Jahr werden die Planungen angegangen und auch ein Konzept mit allen betroffenen Bürger*innen besprochen. Aufgrund seiner Länge und der verschiedenen Einrichtungen (Sportgelände Spvg Eicha, Kindergarten, Friedhof) wird eine Sanierung nur in Bauabschnitten möglich sein.

Ringstraße erhält Wasserführung

Kurz vor der Sanierung steht ein Teil der Ringstraße in Ahorn. Bereits in den vergangenen Jahren wurde ein Kanal zur Entwässerung durch die Gemeinde verlegt. In einem zweiten Abschnitt wird eine Wasserführung zum Kindergarten verlegt. Die Parkbereiche werden in Zusammenarbeit mit der Evang.-Luth. Kirchengemeinde saniert und die größten Schäden in diesem Straßenbereich ausgebessert.

Barrierefreier Umbau des Rathauses

Barrierefreiheit ist für zeitgemäße öffentliche Gebäude eine Selbstverständlichkeit. Sie ermöglicht Mitarbeiter*innen wie Bürger*innen die Teilhabe am Berufsleben und den Angeboten unserer Verwaltung. Neben einer bereits eingebauten automatischen Türanlage wird in den kommenden Monaten ein Personenaufzug eingebaut werden und die Toiletten entsprechend umgebaut. Ein Wettbewerbsverfahren mit verschiedenen Architekturbüros hierfür steht kurz vor dem Abschluss.



Rathaus

LEHRSCHWIMMBECKEN AN DER GRUNDSCHULE AHORN KURZ VOR DER FERTIGSTELLUNG

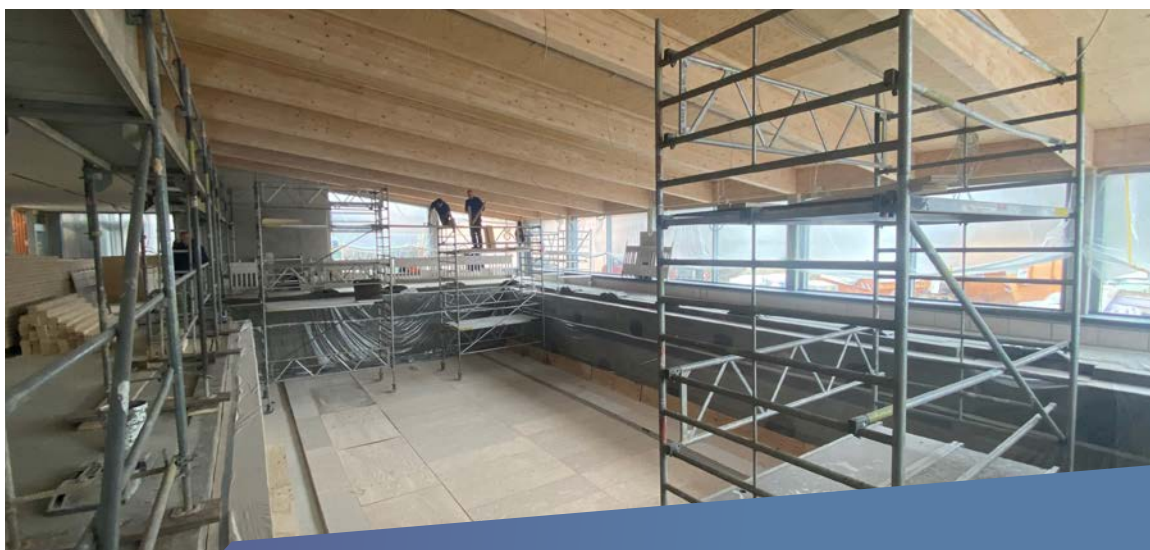


„Kinder müssen schwimmen können“, so Bürgermeister Martin Finzel. Doch leider fehlte über Jahre hinweg im gesamten nördlichen, westlichen und südlichen Landkreis ein Lehrschwimmbecken für den Unterricht. Lehreinheiten mussten entfallen oder lange Fahrwege in Kauf genommen werden, die Kosten verursachten und von der Zeit des tatsächlichen Schwimmunterrichts abgezogen werden mussten.

In Zeiten der Gebietsreform entstanden fast in jeder Kommune Bäder. Doch der Betrieb und die Sanierung der Objekte führte flächendeckend zur Schließung der Bäder, u. a. in Weitramsdorf und Seßlach. Schulunterricht und Trainingsmöglichkeiten der Wasserwacht konnten nicht mehr stattfinden.

Mit dem Bau des neuen Lehrschwimmbeckens an der Grundschule in Ahorn ist, so Bürgermeister Martin Finzel, ein Meilenstein für die Gemeinde Ahorn und die gesamte Region gesetzt worden. Der Weg dorthin war steinig und von harten Debatten im Gemeinderat und der Bevölkerung gekennzeichnet. Bereits unter Bürgermeister Wolfgang Dultz versuchte die Gemeinde Ahorn das Lehrschwimmbecken am Freizeitzentrum in Witzmannsberg zu sanieren. Eine schwierige Förderkulisse und vor allem ein nicht wirtschaftlicher Folgebetrieb führten dann im Jahr 2015 zu der stark umkämpften Entscheidung, das Lehrschwimmbecken an der Johann-Gemmer-Grundschule in Ahorn neu zu errichten. Der leerstehende Gebäudeteil, der sog. Schusterbau, wurde neu konzipiert.

Neben neuen Inhalten wurde auch ein nachhaltiger Ansatz im Betrieb verfolgt. So dienen die Wärme und der erzeugte Strom des Blockheizkraftwerkes des Bades zukünftig dem wirtschaftlichen Betrieb der Schule bzw. der Gesamtanlage. Die Betriebskosten sinken so deutlich.





KINDER MÜSSEN SCHWIMMEN KÖNNEN.

Regionaler Ansatz

Die Gemeinde Ahorn hat bei dem geplanten Lehrschwimmbecken über den Tellerrand hinausgeblickt und einen regionalen Ansatz verfolgt. So wird das Lehrschwimmbecken zukünftig von 11 Schulen und Zweckverbänden genutzt werden. Die Beschlüsse der Gremien liegen bereits vor und die so erzielten Einnahmen dienen dazu, den Betrieb des Hallenbades mit zu finanzieren. Dies kommt allen Kindern zugute und dient auch dem Erhalt des Wasserwachtstützpunktes.

Öffentlichkeit erhält Zugang

Die Kernaufgabe des Bades ist es, den Schulkindern der Region den Schwimmunterricht zu ermöglichen. In den Tagesrandlagen oder am Wochenende wird das Bad aber auch der Öffentlichkeit zugänglich sein. Allerdings wird man sich zu Beginn auf einige zentrale Termine begrenzen, da vor allem die Badeaufsicht Kosten verursacht und man Erfahrungen zur Akzeptanz sammeln muss.

Diese ursprünglich in Witzmannsberg beheimatete Rettungsorganisation musste während der Zeit der Schließung auf andere Bäder ausweichen und die Mitglieder freuen sich, wieder aktiv an den Unterricht und den Aufbau des Wasserwachtstützpunktes heran zu gehen. Die Wasserwacht Ahorn deckt als Organisation der Wasserrettung einen großen Teil des Landkreises mit ab.

Fördermix war Schlüssel zum Erfolg

Die Kombination verschiedener Förderprogramme war der Erfolgsfaktor, der letztendlich zur Umsetzung der Baumaßnahme beigetragen hat. So wird das Bad aus Mitteln des Finanzausgleichsgesetzes gefördert, die umliegenden Gebäudeteile des Schusterbaus mit einer fast 90prozentigen Förderung des Konjunkturprogramms finanziert. Hier entstehen neue, barrierefreie Räume für die Volkshochschule Ahorn und die Wasserwacht. Hinzu kommt ein Vorschulkindergarten, der an anderer Stelle vertieft beschrieben wird.

Testbetrieb für Juni 2021 geplant

Das Lehrschwimmbecken sollte bereits zum Schuljahr 2020/21 eröffnet werden. Allerdings verzögerte die Coronapandemie die Bauarbeiten. Lieferketten konnten nicht eingehalten werden, Mitarbeiter standen unter Quarantäne. Aufgrund der aktuellen Regelungen durften Bäder bzw. Lehrschwimmbecken ohnehin nicht öffnen und es war allen Verantwortlichen wichtig, die letzten Arbeiten, vor allem in der Schwimmhalle selbst (dort wird gerade eine Akustikdecke eingebaut und die Fliesenarbeiten des Beckens folgen) sowie im Außenbereich mit Sorgfalt abzuschließen. Spätestens für Juni ist ein Testbetrieb der Anlage mit Abstimmung der Technik geplant.



Johann-Gemmer-Grundschule

Bildung bildet die Basis für einen guten Start ins Leben unserer Kinder und ermöglicht gleichzeitig Aktivität bis ins hohe Alter. Dafür die passenden Räume zu schaffen, so Bürgermeister Martin Finzel, ist der Kerngedanke hinter dem Konzept „Bildungscampus“, das um den neu sanierten Schusterbau auf dem Gelände der Grundschule in Ahorn entstanden ist. Mehrere verschiedene Inhalte, rund um das Thema Bildung erhalten in dem neuen Areal ihre Heimat. Eng verzahnt ist das Angebot mit der Grundschule sowie dem Vorschulkindergarten und somit ist ein Austausch nicht nur durch die Nähe gegeben, sondern ausdrücklich erwünscht: miteinander – lebenslang!



Vorschulkindergarten startet in neuen Räumen

Hinter transparenten Glaswänden und mit weitem Blick auf das gerade in der Sanierung befindliche Grundschulgelände konnte der Vorschulkindergarten seine neuen Räume im sanierten Schusterbau beziehen. Neben den zentralen Gruppenräumen, einer Küche und den Räumen der Leitung gehören auch neu sanierte Toilettenanlagen dazu, die auch die Schüler*innen der Johann-Gemmer Grundschule nutzen werden. Ergänzt werden die Räume durch eine Lernwerkstatt, die Vorschulkindern und Schüler*innen gleichermaßen zum Lernen dient. Hinzu kommt das Lehrschwimmbecken mit einem separaten Eingang.

Die Gemeinde Ahorn verfügt mit diesen neuen Räumlichkeiten und Einrichtungen – insbesondere dem Vorschulkindergarten – über ein Bildungshaus der besonderen Art. Bürgermeister Martin Finzel sieht das Projekt als große Chance an Erfahrungen in einem Bereich zu sammeln, der bisher nur selten in unserer Region zu finden ist. Das sehr gute Miteinander zwischen allen Beteiligten ist ein Geschenk für die Gemeinde und gleichzeitig Garant für die Entwicklung kreativer Ideen.

Konkret ist unter einem „Schulkindergarten“ ein Angebot zu verstehen, das besonders auf die Altersgruppe der Vorschulkinder und ihre besonderen Bedürfnisse ausgelegt ist. Die Erziehung zu Selbständigkeit in Lernen und Tagesgestaltung, die Förderung von Experimentierfreude und die Entwicklung von Neugier bzw. Wissensdurst werden Projekte und vielfältige Unternehmungen gefördert. Der Vorteil der neuen pädagogischen Form besteht darin, dass den Bedürfnissen dieser Altersgruppe Rechnung getragen werden kann und die Kinder möglichst gut auf die Anforderungen der bevorstehenden Schulzeit vorbereitet werden. Die Kinder werden so bereits frühzeitig und spielerisch auf den neuen Lebensabschnitt Schule vorbereitet und sind dann als ABC-Schüler bereits an das Schulgebäude und die damit verbundenen Abläufe gewöhnt.

Die Evangelische Kirchengemeinde Ahorn ist Träger des neuen Schulkindergartens, der ein Teil des Kinderhauses Pustehblume bleibt. Die neuen Räume des Vorschulkindergartens entlasten den bestehenden Kindergarten. Auf einen weiteren, kostenintensiven Neubau konnte so verzichtet werden und die Gesamtzahl der Kinder in den Krippen- und Kindergartengruppen reduziert werden. Das erhöht die Betreuungsqualität und garantiert, dass alle Kinder in Ahorn einen Krippen- bzw. Kindergartenplatz erhalten.



▲ v.l. Bürgermeister Martin Finzel, Pfarrer Rolf Gorny, Katja Merz (Bereichsleitung Vorschulkindergarten), Marten Büttner (Bauamtsleiter)

v.r. Susanne Meye
(VHS-Außenstelle Ahorn),
Rainer Maier (Geschäftsführer
VHS Coburg Stadt und Land) und
Bürgermeister Martin Finzel.

Wanderzirkus wird sesshaft: Die VHS Außenstelle Ahorn bezieht neue Räume

Lange war die VHS in Ahorn in vielen unterschiedlichen Räumen zu Gast und hatte fast die Rolle eines Wanderzirkus. Jedes Jahr war es für die ehrenamtlichen Leitungen der VHS eine große Herausforderung, für die möglichen Kursangebote auch die notwendigen Räume zu finden. Mit der Sanierung des Schusterbaus an der Grundschule in Ahorn hat diese kräftezehrende Phase ein Ende. So entstanden bzw. entstehen nicht nur ein Vorschulkindergarten, Vereinsräume oder ein Lehrschwimmbecken, auch die VHS erhält mit drei übereinanderliegenden Räumen einen eigenen Trakt im Bildungshaus. Die Räume sind über einen eigenen Eingang zu erreichen, barrierefrei durch einen Aufzug und Toilettenanlagen, die komplett neu saniert worden sind.

Erwachsenenbildung erhält durch diese große Baumaßnahme einen Schwerpunkt in der Gemeinde Ahorn. Durch den so entstandenen Bildungscampus, so Bürgermeister Martin Finzel, hat sich die Gemeinde Ahorn zur Pflichtaufgabe Erwachsenenbildung bekannt und den passenden Rahmen für ein attraktives Bildungsangebot geschaffen. Dieses ermöglicht den Bürger*innen ein optimales Wohn- und Lebensumfeld. Die Investition wird durch die Regierung von Oberfranken durch das Konjunkturprogramm II gefördert und kombiniert durch die verschiedenen Nutzungsbereiche im Gebäude nicht nur verschiedene Inhalte, sondern auch Förderprogramme. Diese gelungene Kombination schafft nicht nur einen Bildungscampus, sondern ermöglicht auch die finanzielle Realisierung der Gesamtmaßnahme.

Geschäftsführer der VHS Coburg Stadt und Land, Herr Rainer Maier, und VHS Außenstellenleiterin Susanne Meye freuen sich, dass künftig optimale Räumlichkeiten für das umfangreiche Kursangebot zur Verfügung stehen und hoffen, dass bald wieder viele Teilnehmer sich zum kreativen Austausch, zur Weiterbildung oder Gesundheitstraining dort treffen können. Die Volkshochschule ermöglicht persönliche Weiterentwicklung, lebenslanges Lernen und sinnvolle Freizeitgestaltung.



Die VHS-Außenstelle Ahorn bietet ihren Kursteilnehmer*innen ein umfangreiches Bildungsangebot und viele wiederkehrende Kurse an, wie z. B.

- **Sprachen:** Englisch (Easy Conversation), Französisch, Italienisch
- **Gesundheit:** Yoga, Wirbelsäulengymnastik, Zumba
- **Basteln:** Nähen, Malen wie Bob Ross, Zeichnen
- **Essen & Trinken:** Kochkurse, Vegetarisch, Männerkochkurse

Die aktuellen Kurangebote finden Sie im Internet unter **www.vhs-coburg.de** oder im neuen Programmkatalog, der auch im Rathaus Ahorn ausliegt. Gerne können Sie sich auch direkt an **Außenstellenleiterin Susanne Meye** wenden:
Tel. **0176 50869998** bzw.
Email: **vhs-ahorn@gmx.de**.



BILDUNGSCAMPUS

FEUERWEHREN DER GEMEINDE AHORN

DANKE FÜR EINSÄTZE UND ÜBUNGEN
24 STUNDEN, 7 TAGE DIE WOCHE

Investition in die Feuerwehr Schorkendorf-Eicha

Mehr als 400 Stunden haben die Ehrenamtlichen der Freiwilligen Feuerwehr Schorkendorf-Eicha in die Sanierung ihres Feuerwehrhauses eingebracht.

Neue Fenster, ein Rolltor etc. in einem Gesamtwert von rund 11.000 Euro wurden zudem von der Gemeinde investiert, um zumindest ein zeitgemäßes Arbeiten der ausgesprochen engagierten Wehr zu ermöglichen.

Eine weitere Investition in die Sicherheit stellt der durch die VR-Bank Lichtenfels-Ebern gespendete Defibrillator dar, der zukünftig im Eingangsbereich für alle zugänglich ist.





Freiwillige Feuerwehr Ahorn bekommt ein neues Löschfahrzeug

Seit mehr als 30 Jahren tut das große Feuerwehrfahrzeug in unserer Gemeinde seinen Dienst und unterstützt die freiwilligen Feuerwehrfrauen und -männer bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Trotz der guten Pflege ist es an der Zeit, eine Ersatzbeschaffung in Form eines HLF 20 vorzunehmen. Immer häufiger auftretende Reparaturen gehen ins Geld, Ersatzteile werden immer schwerer zu beschaffen und es besteht die Notwendigkeit, zeitgemäß im Brandfall handeln zu können, so Bürgermeister Martin Finzel.

Aus diesem Grund hat die Gemeinde Ahorn bereits im Haushalt 2020 die Grundlagen für eine Neuanschaffung gelegt, Förderungen beantragt und die Freiwillige Feuerwehr Ahorn in Form einer Arbeitsgruppe mit eingebunden.

Wichtiger Schritt der Anschaffung war, neben den Festlegungen im kommunalen Haushalt, die Beauftragung eines qualifizierten Ingenieurbüros für die fachgerechte Ausschreibung und Begleitung des europaweiten Ausschreibungsverfahrens. Gemeinsam einigten sich Feuerwehrführung und Gemeindeverwaltung auf das Büro IB-Diem in Lappersdorf, das über einen breiten Erfahrungsschatz verfügt und sich auf die Ausschreibung von Fahrzeugen spezialisiert hat.

Nach arbeitsintensiven Wochen der Vorbereitung und Ausschreibung bestätigte sich die hervorragende Vorarbeit. So konnte der Gemeinderat Ahorn in seiner Sitzung vom 23. Februar 2021 einstimmig die Anschaffung eines neuen Hilfeleistungslöschfahrzeugs (HLF 20) in Form eines Fahrgestells der Firma MAN, eines feuerwehrtechnischen Aufbaus inkl. Löschwassertank der Firma Ziegler und eine feuerwehrtechnische Beladung der Firma Ludwig vergeben. Der Gesamtpreis des neuen Löschfahrzeugs in Höhe von 462.962,93 Euro liegt in Höhe des Haushaltsansatzes und wird mit einer Förderung von 125.000 Euro gefördert.

Mit der Vergabe des neuen Löschfahrzeugs setzt die Gemeinde Ahorn auf eine bewährte Ausstattungskombination, denn bereits das bisherige Fahrzeug wurde von MAN und Ziegler gebaut und zeichnete sich durch Langlebigkeit und Qualität aus. Aus Sicht der Gemeinde Ahorn ist die nun erfolgte Anschaffung eines neuen Löschfahrzeugs ein wichtiger Meilenstein für die Sicherheit der Bürger*innen der gesamten Gemeinde bzw. Region und gleichzeitig ein Signal an die ausgesprochen engagierten Feuerwehrfrauen und -männer, die in den Wehren der Gemeinde Ahorn ihren Dienst tun.



**Ahorn
packt's!**
...weil Bürger Bürgern helfen



08



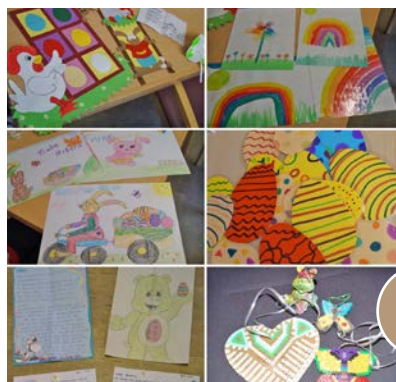
10



11



09



12



13

AHORN HÄLT ZUSAMMEN – AUCH IN ZEITEN VON CORONA

- 01 Die Verwaltung organisierte eine große Nachbarschaftshilfe. Ahorner Bürger*innen für Ahorner Bürger*innen in schweren Zeiten.
- 02 Kommunale Mittagsbetreuung ist als Notbetreuung im Dienst und mit kreativen Ideen für die Kinder da.
- 03 Blutspende trotz Corona dank dem Einsatz der Ahorner Wasserwacht und dem Marienverein Ahorn.
- 04 Viele bunte Steine von Ahorner Kindern als Lichtblicke im gesamten Gemeindegebiet.
- 05 Aktion der Initiative Rodachtal „Daheim spaziert“ lockt mit dem schönen Panoramaweg die eigene Heimat zu entdecken.
- 06 Durch die gesamte Pandemiezeit hindurch – die Verwaltung ist immer für Sie da!
- 07 Musik über den Gartenzaun zu Ostern von von Manfred Deinhardt, Martin Finzel und Ingrid Keller in Form eines musikalischen Adventskalenders von den Musikern des Posaunenchores Ahorn und des Ensembles A-Hornpipe.
- 08 Adventsaktion der Gemeindeverwaltung: „Ahorn bringt die Vorweihnachtszeit zum Leuchten“. Dekorier- und Fotowettbewerb für ein leuchtendes Ahorn.
- 09 Interkommunale Zusammenarbeit mit Weitramsdorf und Seßlach beschlossen, um im Falle einer infektionsbedingten Schließung bzw. Quarantäne einer betroffenen Verwaltung bzw. eines Bauhofs die gegenseitige Vertretung gewährleisten zu können.
- 10 Musik und Gesang für die Seniorenheime.
- 11 Klein aber oho! CO2-Melder für die Grundschule
- 12 Aktion der Verwaltung: „Ahorn verschenkt Freude an die Ahorner Seniorenheime“. Bei dieser tollen Aktion wurde fleißig gebastelt, geschrieben und gemalt.
- 13 Träcker Chor spielt für Seniorenheime.

AUSBLICK 2021

1 KOSTENLOSE CORONA-SCHNELLTESTS IM BÜRGERHAUS LINDE

Grünes Licht für Beruf und Familienbesuche oder einfach nur Sicherheit? Am 9. April eröffnete auch in Ahorn ein Corona-Testzentrum im Bürgerhaus Linde. Bürgermeister Martin Finzel konnte dafür Apothekerin Marta Martin von der Ahorn Apotheke gewinnen. Jeden Freitag, jeweils von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, besteht dann die Möglichkeit eines kostenlosen Corona-Schnelltests ohne Termin.

2 SCHUTZ FÜR FROSCH, MOLCH & CO

Am Sandberg, in der Nähe des Friedhofes in Ahorn, wurde vor etlichen Jahren ein kleiner Weiher zum Schutz und als Rückzugsort für Amphibien angelegt, nachdem viele Frösche, Kröten und Molche bei ihrer jährlichen Wanderung im Bereich der Hauptstraße in Ahorn überfahren wurden. „Verantwortungsvolles Handeln bedeutet nicht nur Straßen zu bauen, sondern auch die betroffene Umwelt mit den damit verbundenen Folgen zu schützen.“ so 1. Bürgermeister Martin Finzel. Deshalb ist es wichtig, verschiedene Rückzugsorte für alle Lebewesen vorzuhalten.

3 DIGITALER STAMMTISCH

Als Auftakt für einen Austausch der Vereine untereinander, aber auch mit der Verwaltung, bot die Gemeinde Ahorn den ersten „digitalen Stammtisch“ an. Der Stammtisch erfolgte in Form einer Videokonferenz mit Vereinsvorsitzenden, Vertretern der Kirchen und Feuerwehren vor Ort. Zweck dieser Konferenz war es, über die aktuelle Lage in der Coronazeit mit den einzelnen Vereinen zu sprechen, gemeinsam neue Perspektiven zu entwickeln und eine Anregung bzw. Vertiefung der Zusammenarbeit untereinander anzustreben. Weitere Stammtische werden folgen.

4 SENIORENBEIRATSWAHL 2021

Aktiv und selbstbestimmt älter werden ist eine Herausforderung, der wir uns jeden Tag stellen müssen. Die Entscheidung, wie wir unser Ältersein gestalten, sollten wir aktiv mitgestalten und so ist es nach sechs Jahren an der Zeit, in der Gemeinde Ahorn den Seniorenbeirat neu zu wählen. Die Seniorenbeiratswahl ist in Ahorn für den 17. bis 21. Mai 2021 als Briefwahl angesetzt.

5 ENTWICKLUNGSKONZEPT INITIATIVE RODACHTAL

Die Initiative Rodachtal stellt sich strategisch neu auf. Die kommunale Allianz aus 11 Städten und Gemeinden aus Bayern und Thüringen erarbeitet aktuell ihr integriertes Entwicklungskonzept unter großer öffentlicher Beteiligung. Unter anderem werden Themen wie Nahversorgung, Klimawandel und Wohnstrukturen gemeinsam erarbeitet.



1



2



3

SIND SIE 60+?



**LASSEN
SIE SICH
AUFSTELLEN!**

4



5

STADTNAH LÄNDLICH LEBEN. GEMEINDE AHORN

FRAGEN/ ANREGUNGEN/ WÜNSCHE?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Rathaus Ahorn

Hauptstraße 40, 96482 Ahorn

09561 8141-0

Montag bis Freitag

08.00 – 12.00 Uhr

Abendsprechstunde Mittwoch

16.00 – 19.00 Uhr

buergerversammlung@ahorn.de

www.ahorn.de



Hinweis: Einige Bilder dieser Broschüre sind vor Zeiten der Corona-Pandemie entstanden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Ahorn, Hauptstraße 40, 96482 Ahorn
info@ahorn.de, www.ahorn.de

Verantwortlicher für Text, Bild und Inhalt:

1. Bürgermeister Martin Finzel,
Gemeinde Ahorn, Hauptstraße 40, 96482 Ahorn

Verteilung:

alle erreichbaren Haushalte des Gemeindegebiets Ahorn

Layout und Gestaltung:

mohr.* GmbH, Ampferbacher Straße 13, 96138 Burgebrach

Name

Anschrift

Telefon

Nachricht

